

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Feind hinderte die Division Rusche bei der Straßen- und Bahnbrücke vor Swidniki am Überschreiten des Stochod und setzte nachmittags zwischen Gruziatyn und Tuman neuerlich zum Durchbruch an. Bis spät in die Nacht hinein brandeten tiefgegliederte Angreiferwellen (russische 71. ID. und eine Brigade der 4. finn. SchD.) an die 4. ID. und an Faths Westflügel heran. Am 20. in den ersten Morgenstunden wurde die 4. ID. bei Gruziatyn eingedrückt; die wenigen in Reserve stehenden Kompagnien vermochten den Anprall nicht aufzufangen. GM. Pfeffer mußte seine Truppen in Anlehnung an die vorbereitete „Drahtstellung“ Nawoz—Ugly nach Nordwest zurückschwenken. Wieder klaffte eine breite Bresche zum Korps Fath. Hier verstand Obst. Janky allen gefährlichen Krisen in der Flanke und der Mitte seiner Gruppe entschlossen zu begegnen¹⁾, wobei er auch auf ein gerade anmarschierendes Bataillon der Korpsreserve griff, bis der äußerste Westflügel im Haken nach Norden abgebogen und durch drei Bataillone unter Obst. Küttner verstärkt war²⁾.

Linsingen befahl, den Feind über den Styr zurückzuwerfen. Das II. Korps, dessen Schwergewicht wegen Bernhardis Angriffsvorbereitungen auf dem rechten Flügel bleiben sollte, mußte jetzt wieder auf dem linken stark sein. Obst. Steinitz mit dem IR. 99, dann ein Bataillon des HIR. 31 waren schon gleich nach dem Einbruch zur 4. ID. in Marsch gesetzt worden. Nun wurden ihr noch vier Batterien zugesendet. Während die 41. HID. die Flankenstellung von Nawoz gegen Ugly sicherte, trat die ganze 4. ID., verstärkt durch das HIR. 31 und ein halbes Polenbataillon nachmittags aus dem Raum Ugly mit insgesamt zehn Bataillonen zum Gegenstoß auf Gruziatyn an. Dem fortschreitenden Angriffe schloß sich Faths abgebogener Haken an. Um das in Flammen stehende Dorf entbrannte ein wildwogender Kampf, bis die Angreifer spät am Abend eine den Südrand des Ortes entlang laufende, geschlossene Front erstritten hatten. Die 4. ID. und die linken Nachbargruppen hatten ihre Aufgabe am nächsten Tage fortzusetzen³⁾.

Im Styrbogen von Czartorijsk und vor dem Kavalleriekorps Hauer blieb der Feind nach wie vor ruhig. Am Nordflügel der Gruppe Gronau war man auf einen Schlag der Russen gefaßt. Sie stürmten am 19. nach-

¹⁾ Obst. Gotthard Janky v. Bulcs, Kommandant des HR. 4, erhielt für die in diesen Tagen bekundete initiative Führung seiner Gruppe das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.

²⁾ Wisshaupt, Die 52. Landwehrbrigade im Weltkrieg, 391 f.

³⁾ Ehrenbuch der Hesser, II, 123 f.